



Pfarrblatt



WIE VIEL

Gott

BRAUCHEN KINDER?



Impressum: Medieninhaber,
Verleger und Redaktion: Röm. kath.
Pfarrämter Bärnbach und Salla;
**Redaktions-, Beitrags- und
Informationsteam:** Pfarrer Winfried
Lembacher, Martin Kleindienst, Ilse
Bell, Pfarre Salla, Kerstin Budinsky;
Fotos: Pfarrer Lembacher, Pixabay,
Sonntagsblatt, Katholische Kirche
Steiermark, Foto Koren, Ilse Bell,
Bestattung Köflach, Stadtgemeinde
Bärnbach, Woche Zeitung,
Bestattung Voitsberg, Adolf Reiner,
August Rieger, Regina Ofner, Josef
Traussnigg, Bestattung Pinter;
Kerstin Budinsky, Karl Mayer,
freepik, Gerald Hirl aims graz
Druck und Satzfehler vorbehalten.
Layout: Redaktionsteam
03142/62581
Druck: Druckhaus Moser GmbH,
Voitsberg

Worte

des

Pfarrers



Bild/Textzusendungen für die
nächste Ausgabe:

10. Juli 2024

Erscheinungstermin für das
nächste Pfarrblatt 01.08.2024

Seelsorgeraumsleiter: Pfarrer Martin
Trummler 0676/8742 8965
Seelsorgeraumführungsteam:
Martin Rapp 0676/8742 6847
Elisabeth Maderbacher
0676/8742 6887
Team-Pfarrer: Mag. Winfried
Lembacher 0676/8749 5632

BÄRNBACH - Piberstraße 15, 8572
Bärnbach; 03142/62581
E-Mail: baernbach@graz-seckau.at
Kanzlei: Mo, Di, Do, Fr 9 - 11 Uhr
Mo 14 - 15.30 Uhr; Kerstin
Budinsky

SALLA - Dorf 23, 8592 Salla
Adolf Reiner: 0676/86640252
Seelsorger Andrzej Szulczynski:
0048/661885274
E-Mail: johann.leitner@maria-lankowitz.at
Kanzlei: nach Vereinbarung
Homepage der Pfarren: <https://sr-voitsberg.graz-seckau.at>

Wir bedanken uns
bei Frau Ilona
Hochreiter für das
liebvolle Gestalten
der Bärnbacher
Osterkerzel



Liebe Pfarrgemeinde!

„Wie sollen wir unsere Kinder erziehen?“. Diese Frage stellen sich viele Eltern. Heute ist die religiöse Erziehung für Familien und Gesellschaft von höchster Bedeutung. Sie ist kein Sonderbereich im Erziehungsgeschehen. Sie zielt auf das Ganze des Menschen, auf seine Individualität und auf sein Eingebundensein in die menschliche Gemeinschaft. Die "religiöse" und die "allgemeine" Erziehung sollen verbunden sein. Die religiöse Erziehung ist ein bereichernder und unersetzlicher Beitrag zu einer umfassenden menschlich-ganzheitlichen Bildung. Das ist auch im Zielparagraphen der Schule so umschrieben. Sie begleitet das gesamte Mensch-Sein, indem sie besonders die menschliche und religiöse Dimension pflegt. Gerade in einer multikulturellen Gesellschaft mit vielen Einflüssen und großer Orientierungslosigkeit ist es wichtig, unseren Kindern ein Stück Lebensorientierung mitzugeben. Die Kirche bietet sich als Glaubensgemeinschaft an, in der wir gemeinsam nach Gott und der Welt fragen.

Religion in die Erziehung mit einfließen zu lassen, bringt:

Sicherheit: Religion kann Kindern ein Gefühl von Sicherheit geben. Egal, ob es hierbei um Krieg, Armut, Krankheit oder Tod geht. Religion kann für Kinder, wie auch für Erwachsene, eine große Stütze sein.

Näherbringen von Nächstenliebe und Teilen: In der Religion wird viel Wert auf Nächstenliebe und Teilen gelegt. Natürlich können Sie Ihrem Kind diese und andere Werte auch unabhängig von einem Glauben näherbringen, aber so hat es doch mehr Bedeutung.

Grundwissen: Etwas über die eigene oder andere Religionen zu wissen bringt Menschen weiter. Egal, ob im Umgang mit anderen Kindern oder Erwachsenen oder in der Schule.

Nach dem Tod: Glaube kann Kindern dabei helfen, mit dem Tod von Bekannten, Familienmitgliedern oder Freunden besser umzugehen. Schon die Kleinsten verstehen es und Glaube kann ihnen einen Teil der Trauer nehmen.

Prof. Paul Zulehner schreibt von drei Säulen des Kirchenlebens: **Martyria**- sprich Bekennen, Feiern, Aktionen, Aktivitäten, **Liturgia**- sprich Gottesdienste feiern, beten, Glaubensgespräche führen und **Diakonia**- sprich Soziales, Helfen und da sein. Innerhalb dieser drei Säulen kann Kirche gelebt und erfahrbar gemacht werden.

In dieser Ausgabe zeigen wir, wie viele Aktivitäten in der Pfarre wir auch für Jugend und Kinder anbieten: Kindergottesdienste, Jungschar, Vorbereitung für Erstkommunion und Firmung, Jungscharlager im August, Feste, Ministrantenstunden usw. sollen auch unseren Kindern und Jugendlichen ein Stück Glaubensgemeinschaft erfahrbar machen. Außerdem freuen wir uns, immer wieder neues anbieten zu können.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen, Religionslehrerinnen, Eltern und alle, die sich um unsere Kinder und Jugendlichen bemühen.

Pfarrer Winfried Lembacher

Brauchen Kinder Gott?

Wer Kinder beim Spielen in der Natur beobachtet oder mit ihnen über Gott und die Schöpfung spricht, der spürt: Sie scheinen irgendwie näher dran am Kosmos zu sein. Die ersten Jahre ihres Lebens sind geprägt vom Staunen und von der Fähigkeit, sich die Welt in einem ganz eigenen Tempo zu erschließen. Kinder erkunden mit allen Sinnen und dort wo diese nicht reichen, vertrauen sie auf Glauben und Fantasie.

"Kinder sind spirituelle Wesen", sagt der Schweizer Theologe und Pädagoge Anton A. Bucher (katholisch.de). Und zwar im heutigen Sinne des Wortes. Früher sei Spiritualität gleichbedeutend mit kirchlicher Frömmigkeit gewesen, etwa wenn Ordensfrauen den Rosenkranz beteten. Unter spiritueller Erziehung habe man klassische Religionspädagogik verstanden. "Kinder lernten Beten und den Katechismus auswendig, nahmen an religiösen Handlungen teil und gingen in die Kirche", so der Autor des Buches "Wurzeln und Flügel. Wie spirituelle Erziehung für das Leben stärkt".

Heute werde der Begriff Spiritualität weiter gefasst, erklärt Bucher. "Er steht für eine Verbundenheit des Menschen mit der Natur, dem Kosmos, mit der sozialen Mitwelt, bis hin zur Menschheit als eine einzige große Familie. Und schließlich mit einem höheren, transzendenten Wesen, in unserer Tradition Gott." Kinder fühlen sich mit der Natur und ihren Mitmenschen verbunden und können leicht an übernatürliche Wesen glauben. "Anders als Erwachsene vermögen sie ihre Umgebung zu beseelen", sagt der Theologe, der selbst Vater von sechs Kindern ist.

Kindliche Spiritualität

Die kindliche Spiritualität zu fördern, wirkt sich laut Studien positiv auf die physische und seelische Gesundheit aus. Danach sind Menschen, die sich verbunden und in der Welt geborgen fühlen, gelassener, stressresistenter und belastbarer. Sie haben ein geringeres Risiko für Depressionen, Herz-Kreislauf-

Erkrankungen oder Diabetes. Empirisch ist hinreichend erwiesen, dass sich spirituelle Kinder und Jugendliche wünschenswerter entwickeln, seltener in Sucht oder Depression geraten, sich wahrscheinlicher altruistisch-nächstenliebend verhalten.

Spirituell zu erziehen heißt, Kindern zuzuhören, wenn sie von ihren Vorstellungen über die magische Welt erzählen, sie zu achten und ihre Gefühle ernst zu nehmen. So fasst es Benediktinerpater Anselm Grün im Interview mit dem Elternportal "Spiel und Zukunft" zusammen. Gemeinsam mit dem Erziehungsberater Jan-Uwe Rogge hat er das Buch "Kinder fragen nach Gott. Wie spirituelle Erziehung Familien stärkt" geschrieben und wie auch Bucher sind beide der Meinung: "Spirituelle Erziehung soll die Verbundenheit von Kindern stärken."

"Spiritualität in der Erziehung entlastet Eltern"

Etwa durch warmherzige familiäre Beziehungen von Beginn an. "Indem Eltern ihr Kind zum Beispiel zärtlich tragen, statt es im Wagen vor sich herzuschieben", so Bucher. Gemeinsame Ausflüge in die Natur, die Pflege eines Haustiers, familiäre Rituale, gemeinsames Beten und Feiern der Feste im Kirchenjahr, respektvolle und einfühlsame Freundschaften – all das fördere Verbundenheit. Erziehungsberater Rogge betont auch den wertschätzenden Umgang der Erziehenden mit sich selbst. "Die Bereitschaft der Eltern, nicht perfekt zu sein, ist für mich eine wichtige Zutat für Spiritualität. Kinder wollen geerdete Eltern, die zu sich und ihrem Handeln stehen."

"Spiritualität in der Erziehung entlastet Eltern. Sie gibt ihnen das Vertrauen, dass sie aus einer Quelle schöpfen, die weit mehr ist, als das Wissen um Dinge", betont Grün. Und doch unterschiede sich der elterliche Glaube von dem ihrer Kinder. "Wachsen Kinder heran, ändert sich ihre Gottesvorstellung", so Bucher. Der starke Mann mit Bart, der von oben herabschaut, wird abgelöst durch symbolische Vorstellungen, etwa Gott als Licht, als Liebe. "Die Fähigkeit, Verbundenheit zu spüren, kosmische Geborgenheit, kann aber ein Leben lang

gleichbleiben", erklärt Bucher. "Anders als Kinder können Erwachsene bewusst einen meditativen Weg beginnen, in sich schauen, tief über sich selbst nachdenken."

Wie wichtig ist die Spiritualität der Eltern? "Sie kann der kindlichen Entwicklung förderlich sein", so Bucher. Untersuchungen belegten: Spirituelle Mütter stillen ihre Kinder häufiger und länger, sie schenken ihnen eine noch tiefere Geborgenheit. Spirituelle Väter bringen sich mehr ein, in die Erziehung des Kindes und die gemeinsam gestaltete Zeit ist ihnen wichtiger. Hinzu kommt, dass Kinder von Modellen lernen. "Wenn sie ihre Eltern als fürsorglich erleben, als tierliebend, als engagiert für die Umwelt, nehmen sie vieles davon auf. Besonders beeindruckend kann es Kinder, wenn sie ihre Eltern sehen, die in einem tiefen Gebet versunken sind."

Die Verbundenheit ihrer Kinder mit dem Göttlichen können Eltern vertiefen, indem sie ihnen entsprechende Geschichten erzählen, empfiehlt Bucher. Etwa die Bibelgeschichte von Josef, in der es immer wieder heißt: 'Und Gott war bei ihm'. Was jedoch, wenn Eltern atheistisch sind? Anke und ihr Mann Ralf sind beide Naturwissenschaftler und während Ralf gar nicht mehr an Gott glaubt, hat Anke große Zweifel an seiner Existenz. Am Abendbrottisch bekommt die siebenjährige Tochter Malou die Gespräche ihrer Eltern mit und sagte kürzlich zu einer Freundin: "Gott gibt es nicht." Ihre Mutter sorgt sich nun: "**Nehmen wir unserer Tochter etwas weg?**"

"Kinder sind keine leeren Gefäße, sondern vielmehr kleine Philosophen und Theologen." In erster Linie gehe es in der Erziehung darum, das Kind zu begreifen, so Bucher. Der Priester und Jugendseelsorger Romano Guardini habe dazu einmal geschrieben: "Wir haben erst dann das Recht ein Kind zu erziehen, wenn wir versucht haben, es zu verstehen."

Von Janina Mogendorf

Warum sollten Eltern ihre Kinder religiös erziehen?

Die Sprache, das Essen, der Umgangston und die Frage, wie viel man sich leisten kann und möchte: Kein Kinderleben verläuft, ohne dass Weichen gestellt wären. Religiöse Erziehung soll da keine Ausnahme sein: Sie öffnet den weiten Raum zur Sehnsucht nach dem „Mehr“. Sie macht sprachfähig für die Hoffnung.

Warum religiös erziehen? Sie haben sich schon selbst die Antwort gegeben, indem Sie diese Seite lesen: Weil Sie ein – wenn auch noch so vages – Gespür für ein „Mehr“ im Leben haben. Hier geht es um die Sehnsucht. Der Wunsch, ein Kind religiös zu erziehen, entspringt der Sehnsucht nach weitem Raum in der Erziehung. Raum für viel mehr und anderes, als dem Kind Regeln und Techniken der Lebensführung zu vermitteln. Raum, den ein Kind reichlich brauchen kann. Darum herzlich willkommen zu dieser kleinen Raumbegleitung –



Religiöse Erziehung hat nicht in erster Linie mit Vermitteln von Sachwissen zu tun.

“Wenn Du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht Leute zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern wecke in ihnen die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.”

Diese Wegweisung des französischen Schriftstellers und Piloten Antoine de Saint-Exupéry (1900-1944) mag beschreiben, warum religiöse Erziehung ihren Wert im Leben hat: Es geht im Leben nicht nur darum, was beschafft, bewirkt und bearbeitet werden muss. Daran kann man nicht glauben, das kann man nur machen – oder daran scheitern. Es geht um den weiten Horizont, den Menschen Gott nennen und der dem Leben Sinn schenkt.

Die Weichen stellen

Was es nicht alles gibt. Zum Beispiel ein Ballettinternat für Kinder ab elf Jahren. Ein Kind, das dort von früh bis spät in erster Linie tanzt, wird mit 18 schwer umsatteln können. Große Fußballvereine betreiben Internate und Jugendakademien, aus denen große Spieler hervorgehen. Wer sein Kind hierzu anmeldet, geht eine für die Zukunft entscheidende Verbindlichkeit ein. Nicht jede Entscheidung, die Eltern für ihre Kinder und mit ihren Kindern treffen, ist von solcher Tragweite.

Doch kein Kinderleben verläuft, ohne dass Weichen gestellt wären. Die Sprache, das Essen, der Umgangston – ein Kind wird zu Hause laufend beeinflusst. Es wäre Augenschmerzhaft, ausgerechnet für die Religion einen Aufschub anzunehmen: „Unser Kind soll sich später einmal selbst entscheiden können.“ Eine Erziehung, die religiöse Fragen und die Gott heraus lässt, hält keine Entscheidung offen. Sie prägt das Kind voraussichtlich am ehesten für ein Leben ohne Gott – weil das

doch schließlich 14 Jahre lang auch irgendwie gegangen ist. Das Kind erfährt ohne religiöse Erziehung nur schwer, wofür es sich entscheiden könnte.

Auch religiöse Erziehung geht für die Zukunft entscheidende Verbindlichkeit ein. Doch welcher Art ist die Zukunftsentscheidung Religion?



Was man in die Seele gibt

Religiöse Erziehung füllt den Raum, den das Kind von sich aus mitbringt. „Habt ihr vergessen, dass schon Zweijährige eine Seele haben? Eine Seele ist ein Abgrund, so weit, dass er Gott in sich aufnehmen kann. Ich beschwöre dich im Namen deiner Kinder: Bedenke, was du in ihre Seele gibst“, diese Worte legt der Autor Bernhard Meuser im Buch „Liebe Elisabeth!“ der heiligen Elisabeth in den Mund. Jedes Kind entwickelt die Sehnsucht nach dem „Mehr“, möchte über die Grenze hinaus, die der kleine Körper, der ungeschulte Kopf und der begrenzte Handlungsspielraum setzen.

Religiöse Erziehung

Sie bezieht Gott in das Leben mit ein, der grenzenlos liebt und damit grenzenlose Freude schenken kann, der in seinem Sohn Jesus Christus unbegrenzt mit aushält, woran auch schon ein Kind leidet, und der im Heiligen Geist Weite und doch sicheren Halt anbietet.

Die Erziehung, die Gott mit ins Spiel bringt, weitet den Blick auf die Schwächeren in der eigenen Umgebung, weil Gott sie besonders in den Blick nimmt. Die Bibel erzählt davon in Liedern, etwa das vom gerechten Gottesknecht oder im Loblied, dem Magnificat, der Maria. Jesus Christus lebt vor, wie Gott das tut – die Bibel erzählt von den Worten Jesu, in denen er für die Schwachen spricht, und von seinen Taten, in denen er sich auf deren Seite stellt. Die Familie ist die Gesellschaft im Kleinen. Was dort eingeübt wird, trägt hinterher zur großen Gesellschaft und zur Weltgestaltung bei. Von Jesus, der die Schwachen bestärkt, lässt sich für den Hausgebrauch die Liebe über alle Schwäche hinweg lernen und für die Zukunft behalten. Dafür lohnt sich eine religiöse Erziehung.



Stabile Sache

In manchen Zusammenhängen werden Verletzungen und psychische Verunsicherungen durch religiöse Erziehung kritisiert. Das geschieht dort zu Recht, wo Religion als Mittel zur Disziplinierung missbraucht wird, Gott zum Oberdompteur der Welt verkommt und Väter und Mütter Gottes Autorität für sich beanspruchen, wo sie selbst als erziehende Persönlichkeit kein Ansehen finden. Das ist keine

religiöse Erziehung, das ist ein Machtspiel mit unguen Folgen. Religiöse Erziehung ohne Machtspiel gelingt dort, wo „ein in Freiheit von Gott empfangenes Wort“, so Klaus Mertes SJ in seiner Rede „Erkämpfte Freiheit – über Macht und Vertrauen“, frei und befreiend weitergesagt wird.



Religiöse Erziehung, die diesen Namen verdient, zeigt gute Wirkung. Menschen, die in die Kirche gehen, sind mit ihrem Leben zufriedener. Studien belegen, dass religiös erzogene Jugendliche sich bereitwilliger als Gleichaltrige um soziale Belange kümmern. Die Zeitschrift „Psychologie

heute“ berichtete, dass der Glaube gerade in Krisensituationen Halt



geben und religiöse Rituale trösten können.

Ich bin nicht allein

Religiöse Erziehung, die diesen Namen verdient, befähigt zum Leben, ermutigt zum Glauben und lädt zur Liebe ein. Das wird seit Generationen so weitergegeben.“ Die alte Leier“, mögen manche sagen, deren Familien in der Glaubenstradition fest verwurzelt sind. Die es nicht sind, werden einen solchen Erfahrungsschatz für sich wünschen.

Dr. Angela M. T. Reinders



 **Mario ELEKTRO SCHMELZER**
 8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7
 TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4
 E-MAIL office@elektro-schmelzer.at

Verkauf, Reparaturen
 Radio, Fernsehen
 Gebäudesystemtechnik
 EIB (KNX) - instabus
 Installationen, Blitzschutz
 Satellitenfernsehen
 Industriesteuerung
 SPS - RPS Steuerungen
 Bärnbacher Kabel-TV

Liebe Pfarrgemeinde!

Was ist wirklich wichtig im Leben?

Ich habe mir schon öfters Gedanken darüber gemacht, was für mich im Leben wichtig ist.

Viele Faktoren scheinen im täglichen Leben wichtig. Doch welche sind es wirklich?

Für mich persönlich sind Gemeinschaft, Freunde, Liebe, Unterstützung und Gesundheit wichtig im Leben. Ohne Gemeinschaft, Freunde, Liebe und Unterstützung ist man alleine. Und ich finde, gerade diese Dinge machen das Leben lebenswert. Jeder braucht einmal Hilfe oder Unterstützung und genau dann ist es wichtig, dass man eine Familie oder Freunde hat, die zu einem stehen und helfen wollen.

Doch dagegen kann ich auch sagen, dass manchmal Fehler wichtig sind. Denn an ihnen kann man wachsen und daraus lernen. Kein Mensch ist perfekt und kein Mensch ist fehlerlos.

Für sehr gläubige Menschen ist die Religion und der Glaube ebenfalls sehr bedeutungsvoll.

Für viele ist es auch wichtig an Gott zu glauben und zu hoffen, dass er ihnen in schweren Zeiten hilft.

Manche werden auch zugeben, dass sie nicht gerade die Gläubigsten sind, die jeden Tag beten. Doch solange man etwas oder jemanden hat, an die man glauben kann, ist meiner Meinung nach alles gut. In gewissen Situationen sollte man Stärke beweisen können.

Jeder Mensch sollte an sich glauben und ein Ziel vor Augen haben. Und selbst wenn etwas nicht klappt, sollte man nicht das Ziel, sondern den Plan ändern, denn nichts ist heutzutage noch unmöglich. Man muss nur daran glauben, dass es funktioniert.

Doch eigentlich muss man ja nicht immer nach Vorlagen leben, jeder trägt einen Teil zu seinem erfüllten Leben bei. Ich finde, dass es viele unwichtige Sachen im Leben gibt, und man sich darüber erst mal klar werden sollte, welche das sind.

Im Leben zählt so einiges, man sollte nie die Dinge vergessen, die wirklich wichtig sind und einen glücklich machen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine wunderschöne und unvergessliche Zeit mit Ihren Liebsten.

Herzlichst Ihr Martin Kleindienst GfV. PGR

Einmal im Jahr durchdringen unwiderstehliche und appetitanregende Düfte den Pfarrsaal Bärnbach.

Riecht es dort nach Koriander, Liebstöckl und gebratenem Speck, dann weiß man, es ist wieder Suppenonntag!

Meist am 2. Fastensonntag lädt die katholische Frauenbewegung – in Bärnbach unter der Leitung von Frau Ilse Bell – zu Tisch.

Dabei werden verschiedenste hausgemachte Suppen den Gästen serviert.

Als Dankeschön wird eine Spende in einem Körbchen zurückgelassen.

Dieses Geld wird im Zuge der Aktion „Familienfasten“ an die katholische Frauenbewegung Österreich übergeben, welche sich weltweit aktiv in Kirche, Gesellschaft und Politik für die Anliegen von Frauen einsetzt.

Von Frauen – Für Frauen

www.kfb.at



SUPPENSONNTAG IN BÄRNBACH



Spendensumme

€ 470,--

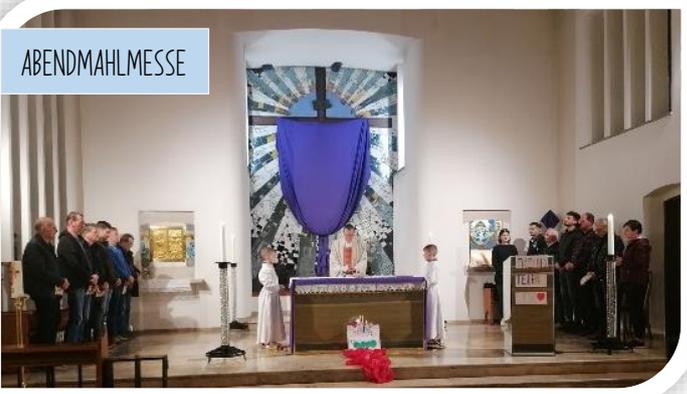
Fotos: Karl Mayer

Ostern in Bärnbach

PALMSEGNUNGEN IM STADTPARK UND IM SENIORENZENTRUM



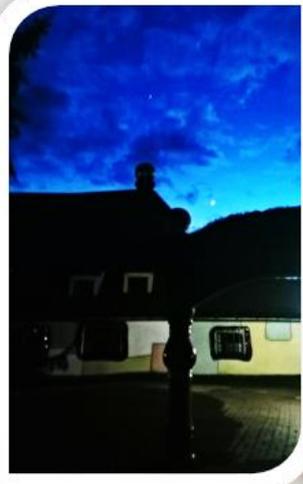
ABENDMAHLMESSE



KARFREITAG AM HL. BERG



OSTERNACHT



IKONEN- UND MALEREI-AUSSTELLUNG VON FRAU HÖRMANN AUS ST. JOHANN O. H.



SCHULOSTERGOTTESDIENST



Das Leid ist ein dunkles Tor, aber es führt ins Licht.

Vertrau dem Gekreuzigten!

Nic. 38





KINDER-MIT-MACH-MESSEN – Mittendrinn´, statt nur dabei

Flugzeuge, die zum Top Gun-Theme von der Orgel bis in die ersten Sitzbankreihen segeln. Kinder und Eltern, die es buchstäblich von den Bänken reißt. Kinderpaare, die zu zweit einen abenteuerlichen Parcours durch die Kirche bestreiten und sich dabei einen Drehstuhl teilen... Gibt es das?? Ja, in Bärnbach gibt es das!

Jeden ersten Dienstag im Monat findet eine Kindermesse statt. Doch am Jahresbeginn wurden diese Messen in KINDER-MIT-MACH-MESSEN geändert. Was ist anders? Die Kinder sitzen nicht in den Bänken, sondern nehmen aktiv an der Liturgie teil. Mit Bewegung, direkten Gesprächen, Spielen und der passenden Musik, werden die Kinder in die Heilige Messe miteingebunden. Herr Pfarrer Lembacher ermutigt die Kinder während der Messfeier zu assistieren und erklärt ihnen kindgerecht die Bibel. Frau Budinsky ist für die Ideen und die Animation zuständig.

Dass die Kinder von der Mit-Mach-Messe „begeistert“ sind erkennt man daran, dass es nun die Eltern sind, die sagen: „Kommt jetzt, wir müssen nach Hause!“

Meistgesehener Film der Welt

Bekannter Jesus-Film bekommt animiertes Remake

Der bekannte Jesus-Film aus dem Jahr 1979 erhält eine neue Version. Der am häufigsten übersetzte Film der Geschichte soll als Animationsfilm neu auf die Leinwand kommen.

„Jesus“-Film

Er gilt als einer der meistgesehenen Filme der Welt. Der Film „Jesus“ von 1979 ist sogar als meistübersetzter Film aller Zeiten im Guinness-Weltrekord verzeichnet. Die Produzenten des Films sagen, er habe Millionen zu Gott geführt. Nun soll der Film ein Remake erhalten. Die Produzenten stellten das Projekt vor kurzem im Museum of the Bible in Washington D.C. vor. Der neue Animationsfilm soll ebenfalls den einfachen Titel „Jesus“ tragen und im Dezember 2025 weltweit in die Kinos kommen.



Ziel sei es, die Geschichte von Jesus, wie sie im Buch Lukas im Neuen Testaments dargestellt ist, mithilfe modernster Filmtechnik zum Leben zu erwecken. So soll auch eine jüngere Generation mit der Botschaft von Jesus Christus erreicht werden, sagten die Filmemacher. Für die Produktion seien Experten der Firmen Pixar, Disney und Star Wars gewonnen worden.

Über 2.000 Übersetzungen

Jen Huff, die Tochter von Paul Eshelman, dem Regisseur des ursprünglichen Jesus-Films, zeigte sich von dem neuen Animationsprojekt begeistert. „Durch den Jesus-Film von 1979 lernten zig Millionen Menschen Jesus kennen. Es ist ein Segen, die Fortsetzung dieses Erbes zu sehen und zu wissen, dass zig Millionen weitere Menschen die Hoffnung des Evangeliums kennenlernen werden.“ Der amerikanische Spielfilm mit dem Titel „Jesus“ aus dem Jahr 1979 über das Leben und Leiden Jesu Christi geht auf eine Initiative der christlichen Organisation „Campus Crusade for Christ“ zurück. Der Gründer von „Campus für Christus“, Bill Bright, wollte mit dem Film möglichst viele Menschen auf der ganzen Welt zum Glauben führen, insbesondere Analphabeten. Es wirkten bei den Dreharbeiten bis zu 5.000 Statisten mit, gefilmt wurde an historischen Stätten in Israel. Es wird geschätzt, dass mehr als 11 Milliarden Menschen weltweit den Jesus-Film gesehen haben und 665 Millionen Menschen daraufhin die Entscheidung trafen, Christus nachzufolgen.

„In dem Moment, in dem ich meine Hand zu Gott ausstreckte und Ja sagte, wurde mir der Sinn meines Lebens offenbart.“

WIR GRATULIEREN HERZLICH UND
WÜNSCHEN GOTTES SEGEN

Taufen in Bärnbach

Linda Manuela Tax, Bärnbach
Theo Pauser, Bärnbach
Elena Graschi, Bärnbach
Maximilian Lesky, Voitsberg
Paulina Linea Turel, Bärnbach
Carina Zettel, Bärnbach
Jonas Daniel Schasche, Bärnbach
Oliver Kröpfl, Rosental a. d. Kainach
Hanna Denise Ofner, Bärnbach
Katharina Marath, Bärnbach

Zum 95. Geburtstag:

Franz Riedl

Zum 93. Geburtstag:

Stefanie Potocnik
Josefa Penz

Zum 92. Geburtstag:

Engelbert Steirer

Zum 91. Geburtstag:

Hildegunde Jandl

Zum 90. Geburtstag:

Maria Zevart
Herbert Moizi
Rosina Schirgi
Ilse Gallaun

Zum 85. Geburtstag:

Albin Koschir
Leopoldine Reiser
Sr. Ancilla
Helga Rippel
Franz Fürpass
Paula Trolp

Zum 80. Geburtstag:

Querino Manco
Rosina Pichler
Rosemarie Peer
Rosina Eckhart-Wölkart
Viktor Turel
Herta Turel
Hannelore Kalpacher
Josef Esterl
Gertrude Steinegger



Bärnbach Termine

Mittwoch	01.05.	8.00	Hl. Messe; 1+ Karl Mandl; 1+ Hubert Tillinger; 3+ Rudolf Appler
		11.00	Motorradsegnung im Telepark
Donnerstag	02.05.	18.00	2+ Ilse Modl
Freitag	03.05.	8.00	3+ Renate Fabian
Samstag	04.05.	18.00	Florianimesse mit der Feuerwehr; 1+ Breda Papp
Sonntag	05.05.	10.00	Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 3 Monate; 2+ Elfriede Talker
Dienstag	07.05.	18.00	KINDER-MIT-MACH-MESSE
Donnerstag	09.05.		9 Uhr + 11 Uhr Erstkommunionfeier
Freitag	10.05.	8.00	3+ Anna Gspurning
Samstag	11.05.	18.00	für + der Fam. D`Isep von der Familie
Sonntag	12.05.	10.00	Hl. Messe am Muttertag für unsere Mütter; 1+ Felix Breinhuber; für + Otto D`Isep zum 20. Todestag
Dienstag	14.05.	18.00	Maiandacht Schloss Alt Kainach mit Prof. Ernst Lasnik, Pf. W. Lembacher
Sonntag	19.05.	10.00	Hl. Messe; 6+ Angelika Kresch ; 9+ Barbara Holler mit Singkreis St. Barbara
Donnerstag	23.05.	18.00	4+ Anna Konrad; 4+ Bischof Johann Weber
		18.00	Maiandacht Peter Leitner-Siedlung-Kapelle mit Leitner-Ensemble
Sonntag	26.05.	10.00	Hl. Messe; 1+ Herta Gigerl; 13+ Janine Schmölder
Mittwoch	29.05.	8.00	6+ Anna Hartl
Donnerstag	30.05.	10.00	Fronleichnamsprozession
Freitag	31.05.	8.00	15+ Maria Ament; für + Maria D`Isep von der Familie
Sonntag	02.06.	10.00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Dienstag	04.06.	18.00	KINDER-MIT-MACH-MESSE; 10+ Prof. Franz Weiss
Mittwoch	05.06.	8.00	3+ Maria Brandl; für + Aloisia Holler zum 100. Geburtstag von der Familie
Freitag	07.06.	8.00	2+ Anna Ruprechter
		18.00	LANGE NACHT DER KIRCHEN
Sonntag	09.06.	10.00	Hl. Messe am Vatertag für unsere Väter mit Musikschule Peter Wageneder 3+ Alois Kahlbacher; + Aloisia Holler zum 100. Geburtstag
Mittwoch	12.06.	8.00	3+ Ignaz Eisenhutter
Sonntag	16.06.	10.00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Mittwoch	19.06.	8.00	1+ Engelbert Pichler; 1+ Renate Kraßer
Samstag	22.06.		9 Uhr + 11 Uhr Firmung mit musikalischer Gestaltung des Singkreis St. Barbara
Sonntag	23.06.	10.00	Hl. Messe mit Musikschule Reinhold Lenz; 2+ Anton Pongritz
Mittwoch	26.06.	8.00	1+ Christine Wallenta; 1+ Wolfgang Dreyer
Sonntag	30.06.	10.00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Freitag	05.07.	8.00	Schulschlussgottesdienst VS Bärnbach
Samstag	06.07.	18.00	2+ Karl Pignitter
Sonntag	07.07.	10.00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Mittwoch	10.07.	8.00	2+ Wolfgang Hösel; 3+ Leopoldine Rohrbacher
Freitag	12.07.	8.00	1+ Alfred Turel
Samstag	13.07.	18.00	3+ Dorothea Eisel
Sonntag	14.07.	10.00	Hl. Messe; 1+ Karl Hösele
Dienstag	16.07.	18.00	für + Anton Teutschl von der Gattin und der Familie
Sonntag	21.07.	10.00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Dienstag	23.07.	18.00	3+ Johann Marath
Mittwoch	24.07.	8.00	2+ Angela Magg; für Anna Ruprechter von der Familie
Donnerstag	25.07.	18.00	3+ Johann Trummer
Freitag	26.07.	8.00	1+ Josip Kos
Sonntag	28.07.	10.00	Hl. Messe; 8+ Margarete Pec
Dienstag	30.07.	18.00	1+ Ing. Franz Bratko



JULIANA WITREICH



EDITH DREIER



ELSA PRETTENTHALER



HILDEGUNDE FUCHSBIGLER

Mondnacht

*Es war, als hätt' der Himmel
die Erde still geküßt,
dass sie im Blütenschimmer
von ihm nun träumen müßt'.*

*Die Luft ging durch die Felder,
die Ähren wogten sacht,
es rauschten leis' die Wälder,
so sternklar war die Nacht.*

*Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.*

Joseph von Eichendorff

+ *Christine Lasnik*



WILLIBALD WEIXLER



ANTON BIRNSTINGL



FRANZ STEINBERGER



JOHANN BENES



MANFRED JANDL



BERNHARD WALDHAUS



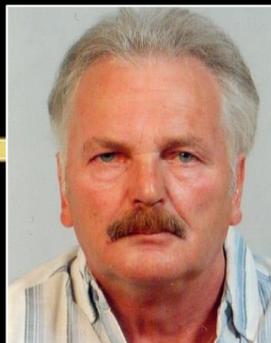
KARL ROHRBACHER



ERICH STACHER



IGNAZ KAHR



KARL STACHER



JÜRGEN HÖLLER



Ostern in Salla





Sommer- Erlebniswoche für Kinder -

mit der Jungschar in Mureck

17.08. bis 21.08.2024

Abfahrt: Samstag, 17.08.2024 um 9.10 Uhr
Bahnhof Bärnbach (Treffpunkt 8.50 Uhr)

Retour: Mittwoch, 21.08.2024 um 18.50 Uhr
am Bahnhof Bärnbach

Erfahrene BetreuerInnen begleiten durch diese
Woche!

Elternabend Dienstag, 02.07. um 18.30 Uhr im
Pfarrsaal Bärnbach

Info: Pfarramt Bärnbach, Piberstraße 15, 8572
Bärnbach, 03142-62581

baernbach@graz-seckau.at

Anmeldeschluss: 01.07.2023

Kosten: € 170,- (inkl. Fahrt, Eintritte,
Nächtigungen, Fahrt, Essen + Getränke)

Förderung bei Bedarf möglich!



aimsgraz.at

HIGHLIGHT

**Zum 1. mal in der
St. Barbarakirche Bärnbach!**

SAMSTAG

27. JULI

19:30 UHR



Geistliche Musik im Kirchenraum

foto © Gerald Hirl, AIMS in Graz

Caritas

Betreutes Wohnen



Freie
Wohnungen

Caritas Betreutes Wohnen in Bärnbach

Das Betreute Wohnen der Caritas ist eine geförderte Wohnform für Menschen ab dem vollendeten 60. Lebensjahr, die solange wie möglich selbstbestimmt und unabhängig in ihren eigenen vier Wänden leben möchten.

Wir bieten:

- Fachkraft vor Ort: unterstützt, berät und begleitet, hilft bei der Organisation von Essen auf Rädern, mobilen Diensten usw.
- barrierefreie Mietwohnung mit Balkon
- gemeinschaftsfördernde Aktivitäten
- finanzielle Leistbarkeit durch individuelle Förderung

Kontaktieren Sie uns:

Tel 0316 8015 428, www.caritas-pflege.at/steiermark
betreutes.wohnen@caritas-steiermark.at

Termine in Bärnbach

1.5. 11 Uhr Motorradsegnung im Telepark

4.5. 18 Uhr Florianimesse in der Kirche

5.5. 10 Uhr Gedenkgottesdienst für die
Verstorbenen der Monate Feber – April 24

9.5. 9 und 11 Uhr Erstkommunion

14.5. 18 Uhr Maiandacht Schloss Alt Kainach

23.5. 18 Uhr Maiandacht Peter Leitner-
Siedlungskapelle

30.5. 10 Uhr Fronleichnam

7.6. ab 18 Uhr Lange Nacht der Kirchen

22.6. 9 und 11 Uhr Firmung

27.7. 19.30 Uhr AIMS Graz Veranstaltung

Parliamo ITALIANO!

Italienisch-Kurs für Anfänger und leicht
Fortgeschrittene

Termine: immer mittwochs, jeweils 10 – 12 Uhr
Beitrag: € 35,-/Person und Kurseinheit; Ort: Pfarrsaal Bärnbach

Kursleitung: Musiker mit italienischen Wurzeln

Anmeldungen: 03142/62581, baernbach@graz-seckau.at

**Digital-
Express-
Ausarbeitung**



FOTO-agathon-KOREN 

AM HAUPTPLATZ IN KÖFLACH UND VOITSBERG



Alpha [®]

Alpha Calcit Granulat

Produktions- und Handelsges.mbH

A-8573 Kainach, Gallmannsegg 40
Tel: +43 3148 23 107-0



Paulitsch
TISCHLEREI

Voitsbergerstraße 42, A-8572 Bärnbach
T: 03142 / 62092, M: 0664 / 570 13 25
E: holz@tischlerei-paulitsch.at www.tischlerei-paulitsch.at

**RESTAURANT
PIZZERIA
BÄRNBACHER-HOF**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch bis Samstag von 11.00 bis 21.00 Uhr
Sonntage und Feiertage von 11.00 bis 20.00 Uhr
Montag u. Dienstag Ruhetag

0660 52 36 911



Steinmetzmeister
Michael Tersch

**GRABMALE NATURSTEINARBEITEN
WAND-UND BODENBELÄGE**

8572 Bärnbach ☎ 03142 619 92 Fax: DW 4
Handy: 0664 50 11 676 michael.tersch@aon.at

Dr. Gerhard Baeck 

FA für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Zahnregulierungen, Implantologie

8572 Bärnbach **Öffnungszeiten:**
Dr. Niederdorfer Str. 4 Mo - Fr: 8 - 12h
Tel.: 03142 / 63 500 Mo, Di, Do: 14 - 18h

MADCLUB



Lebzelterei
SCHMID
KAINACH

*Wagen in die Ferne schickten...
...fahren Sie Ihre Hochzeit hier*

Ratskeller Bärnbach
Tel. 03142 / 62 0 20

Wir machen Ihren schönsten Tag zu einem unvergesslichen Ereignis.
Unsere schönen Räumlichkeiten sind bestens dafür geeignet.

www.ratskeller.at
Schauen Sie sich die Fotogalerie auf unserer Homepage an.

All Inclusive Package ab € 47,-

Kleiner Saal bis 100 Personen
Großer Saal bis 200 Pers.



**Raiffeisenbank
Lipizzanerheimat** 

REIFEN KG
KRAMMER  **GERHARD**

REIFEN - FELGEN - ZUBEHÖR
TEL. 0650 / 98 34 002

flott, pünktlich, sauber

Schnellservice

- sofortige Annahme
- gemeinsam Durchsicht
- Fixpreis & gratis Kaffee

AUTO
HAUS

MURZL



Hauptstraße 5 · 8572 Bärnbach · 03142 625 49 · www.muerzl.at

Pfarrwallfahrten

2024

12.10.2024 St. Corona am
Wechsel

07.12.2024 Mariazell

Genauere Informationen folgen im
nächsten Pfarrblatt



CLEO und LieblingSteil

LieblingSteil (Marken-Damen-Second-Hand-Mode) teilt von Mai bis September sein Körbchen mit dem von Sabine Wagner ins Leben gerufenen **CLEOMARKT**. In dieser Zeit können Kleidungsstücke, die gespendet oder in den Abverkauf gerutscht sind, gegen eine freiwillige Spende oder zum Selbstkostenpreis im ehemaligen Kräutergarten-Häuschen hinter der Bärnbacher Kirche probiert und mitgenommen werden. Das Häuschen ist ganztägig geöffnet (Regenwetter und starker Wind ausgenommen). Die gespendeten Summen werden rasch an CLEO weitergegeben, damit HaustierbesitzerInnen mit geringem Einkommen schnell und unkompliziert mit kostenlosem Tierfutter geholfen werden kann. Die Öffnung des Kräutergarten-Häuschens ist nicht an die Öffnungszeiten von LieblingSteil-Secondhandladen (eingemietet im Pfarrsaalgebäude) gebunden. Infos unter 0676/87427415



Husqvarna

HONDA
POWER EQUIPMENT

Ihr Fachhandel vor Ort

Johann Raudner



Forst-, Garten- und Landmaschinen

Verkauf u. Service - Werkstätte www.johann-raudner.at

8573 Kainach Tel. 03148 / 275 oder 0664 / 21 41 268

Med. Univ.
Dr. Karl Michael MACHER
Arzt für Allgemeinmedizin
Alle Kassen & Privat

Ordinationszeiten:

Mo: 8:00-12:00 u. 16:00-18:00

Di: 7:30-12:00

Mi: 15:00-17:00

Do: 8:00-12:00

Fr: 8:00-11:30

und nach tel. Vereinbarung

Voitsbergerstrasse 16a
A-8572 Bärnbach
Tel.: +43 3142 / 61 900
dr.macher@medway.at

Malermmeister

Bauer Stefan

Grazer Vorstadt 61 - 8570 Voitsberg

Maler MEISTER Stefan **Bauer**

Telefon: 0650-39 57 516

E-Mail: buero@malermeister-bauer.at

Web: www.malermeister-bauer.at

RAUM AUSSTATTUNG - BODENVERLEGUNG

OFNER Peter

Hans-Groß-Siedlung 2

8572 Bärnbach

Tel.: 0676 / 30 95 204

E-Mail: peterofner@bktv.at



BÄRNBACH

07.06.24 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Uhrzeit	Programm	Ort
18.00	Mini-Konzertreihe der Musikklassen aus der Musikschule Bärnbach	Kirche
19.00	Agape im Kirchengarten Musik. Gestaltung: EVERGREENS – gesungen vom Werner Leitner-Ensemble	Kirchhof
20.00	Wortgottesdienst mit LESUNGEN aus „Wie erster zarter Blumenduft“ – Worte zum Aufblühen	Kirche
21.00	Powerpoint-Präsentation 6000 Jahre Heiliger Berg Vortragender: Prof. Dr. Ernst Lasnik	Kirche
22.00	Nacht der Lichter feurige „Lange Nacht der Kirchen“-Suppe zu lateinamerikanischer Musik	Kirchhof
23.00	THE HOLY LAND Film und Musik von Johnny Cash und June Carter Cash	Kirche
18.00 – 24.00	Barfußpfad im Kirchengarten Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt! Bei Regen finden die Outdoor-Aktivitäten im Pfarrsaal statt	Kirchhof/ Pfarrsaal

07.06.24 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT



Barbara
APOTHEKE

Natürlich g'sund - ein Leben lang!

KAROSSERIE LACKIERTECHNIK

